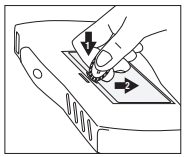
Inbetriebnahme

Batterien, Umgang und Wartung

Verwenden Sie **ausschliesslich Alkaline Batterien** des Typs LR03/AAA. Es sind immer 3 neue Batterien gleichen Typs einzusetzen. Verwenden Sie **niemals wiederaufladbare Batterien** und ersetzen Sie immer alle Batterien gleichzeitig. Bei Lagerung oder Nichtgebrauch während längerer Zeit (Sommer) entfernen Sie die Batterien unbedingt aus dem Gerät.

Behandeln Sie Ihr Barryvox mit grosser Sorgfalt. Lassen Sie es nicht zu Boden fallen und vermeiden Sie mechanische Schläge.

Vermeiden Sie, in unmittelbarer Umgebung des eingeschalteten LVS **elektronische Geräte** (z.B. Mobiltelefone, Funkgeräte, Stirnlampen), **Metallteile** (z.B. Taschenmesser, Magnetknöpfe) oder ein weiteres LVS.



Zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit wird dringend empfohlen, das Gerät **alle 3 Jahre für einen Funktionstest** an eine offizielle Barryvox Servicestelle zu senden. Das Datum der nächsten Funktionskontrolle ist unter «Wartung» im Startmenü ersichtlich.

Inbetriebnahme, Profilwahl und Kalibration

Beim ersten Einschalten des Geräts auf SEND müssen die Benutzersprache und das Profil gewählt werden. Dann wird der Benutzer aufgefordert, das Gerät zu kalibrieren. Sämtliche Einstellungen können später jederzeit wieder verändert werden. Drücken Sie die ◇-Taste, um eine Einstellung zu verändern und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der ○-Taste.

Die **Profile** ermöglichen eine schnelle und einfache Anpassung des Geräts an Ihr Benutzerprofil. Trifft eine der untenstehenden Aussagen auf Sie zu, dann ist das ***Basic Profil*** **die richtige Wahl** für Sie:

- Ich bin **Neueinsteiger** oder habe mich bisher **wenig mit dem Thema befasst**. Ich starte mit dem **einfachsten Suchmodus** mit **Einknopfbedienung ohne jegliche Zusatzfunktionen**. Nach einiger Übung kann ich zum leistungsfähigeren Advanced Profil wechseln.
- Ich verwende das Gerät für meine **Teilnehmer/Gäste, welche rudimentär ausgebildet sind**.

Trifft keine dieser Aussagen zu, ist das leistungsfähigere ***Advanced Profil*** zu verwenden. Bitte konsultieren Sie in diesem Fall das auf der beiliegenden CD oder unter www.barryvox.com publizierte, umfassende Benutzerhandbuch. Der Funktionsumfang und die Suchmodi des ***Advanced Profils*** sind ausschliesslich im Handbuch beschrieben.

Gerätekalibration: Halten Sie das Gerät waagrecht und drücken Sie eine beliebige Taste, um die Kalibration zu starten. Drehen Sie das horizontal gehaltene Gerät langsam in konstanter Geschwindigkeit im Uhrzeigersinn, bis der Hinweis «Gerät kalibriert!» erscheint.

Erfassen Sie nun Ihre **Adressangaben**: Durch kurzes Drücken der ◇-Taste bewegt sich die Auswahlmarke in der untersten Zeile nach rechts, durch langes Drücken der ◇-Taste nach links. Die Auswahl wird jeweils durch Drücken der ○-Taste bestätigt.

- **Zeilenschaltung**
- **Einfügemarke nach links verschieben**
- **Einfügemarke nach rechts verschieben**
- **Löschtaste**
- **Speichern und Verlassen**

Tragarten

Tragsystem und Tragarten

In jeder Tragart wird das LVS immer mit der Anzeige gegen den Körper getragen!

Tragart Tragsystem **(empfohlene Tragart)**
Das Tragsystem muss vor Beginn der Tour immer auf die unterste Bekleidungsschicht angezogen (gem. Skizze auf der Grundplatte des Tragsystems) und während der gesamten Dauer der Tour am Körper getragen werden. **Das LVS soll immer von einer Bekleidungsschicht überdeckt bleiben.** Mit dem roten Karabinerhaken der Handbandschlaufe bleibt das Gerät immer an der Verankerung in der Grundplatte des Tragsystems befestigt.

Tragart Hosentasche (keine Vitaldatendetektion)
Falls Sie das Barryvox in einer gesicherten Hosentasche tragen, muss der Reissverschluss während der ganzen Tour geschlossen bleiben. Hängen Sie, wenn möglich, die Handbandschlaufe in der Hose ein oder ziehen Sie diese durch den Gurt.

Prävention und Kameradenrettung

Version 3.0

PULSE Barryvox® schützt nicht vor Lawinen!
Als OutdoorsportlerIn müssen Sie sich intensiv mit Lawinenprävention befassen und Ihre Touren stets seriös planen. Die Kameradenrettung – das Mittel für den schlimmsten Fall – muss häufig geübt werden.

Persönliche Rettungsausrüstung:
- LVS (Lawinenverschütteten-Suchgerät)
- Lawinenschaufel
- Lawinensonde

Kleben Sie den **Notfallplan** sorgfältig auf den Batteriefachdeckel auf der Geräterückseite.

Weiterführende Hinweise zur Kameradenrettung, Lawinenkunde und weiteren zentralen Themen finden Sie im umfassenden Benutzerhandbuch auf der beiliegenden CD oder im Internet unter www.mammut.com/barryvox. Wir empfehlen Ihnen dringend, diese wichtigen Informationen zu lesen.

Technische Angaben Digital-analoges Kombigerät mit 3 Antennen / Sendefrequenz: 457 kHz / maximale Reichweite: > 60 m / Suchstreifenbreite: 50 m / W-Link Kommunikationskanal / Batterien: Alkaline: 3 x AAA 1,5 Volt / Batterielebensdauer: mind. 200 h / Grösse: 113 x 75 x 27 mm / Gewicht: 210 g (inkl. Batterien) / Garantie: 5 Jahre, weltweites Servicenetz. Technische Änderungen vorbehalten.

Mammut Sports Group AG
Birren 5
5703 Seon, Schweiz
Tel. +41 (0)62 769 81 81
info@mammut.ch

MAMMUT

MADE IN SWITZERLAND

Kurzanleitung

weitere Informationen unter:
www.mammut.com/barryvox

PULSE Barryvox®

MAMMUT

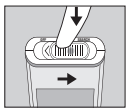
Tour

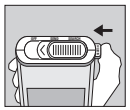
Hauptschalter OFF / SEND / SEARCH

Während dem Aufstarten führt das Gerät einen Selbsttest durch. Scheitert der Selbsttest, wird für 20 Sekunden eine Fehlermeldung angezeigt und Sie werden durch einen akustischen Alarm gewarnt. Beträgt die Batteriekapazität weniger als 20% oder wird das Batteriesymbol angezeigt, müssen die Batterien so rasch wie möglich ersetzt werden!

Vergewissern Sie sich immer, ob der Schalter mechanisch einrastet, um eine ungewollte Zustandsänderung zu vermeiden.

OFF -> SEND


SEND -> SEARCH


SEARCH -> SEND

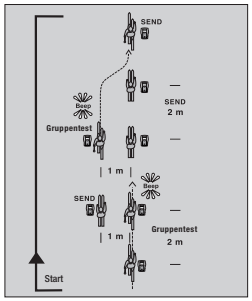
SEND -> OFF

Gruppentest

Vor einer Tour oder Abfahrt müssen die LVS aller Mitglieder der Gruppe überprüft werden.

Die Gruppenmitglieder schalten dazu Ihr LVS zuerst auf «Gruppentest», indem Sie das Gerät von OFF auf SEND schalten und während der ersten 5 Sekunden nach dem Einschalten eine beliebige Taste drücken. Nach einigen Sekunden aktiviert das Gerät automatisch den Gruppentest. Der Gruppenleiter befindet sich im Sendemodus und prüft, ob alle Gruppenmitglieder empfangen können.

Der **Test ist erfolgreich**, wenn Sie **bei allen Teilnehmern deutlich hörbare Pieptöne** in der angezeigten Prüfdistanz hören können. Durch einen genügend grossen Abstand zwischen den Teilnehmern, ist eine gegenseitige Beeinflussung auszuschliessen. Die **Prüfdistanz darf nicht unterschritten werden**, da der Gruppentest ansonsten stark an Aussagekraft einbüsst. In der Folge schalten alle Gruppenteilnehmer ihr LVS in den Sendemodus und der Gruppenleiter seines auf «Gruppentest». Nun wird der Sendemodus aller Teilnehmer überprüft, danach schaltet auch der Leiter sein LVS in den Sendemodus.



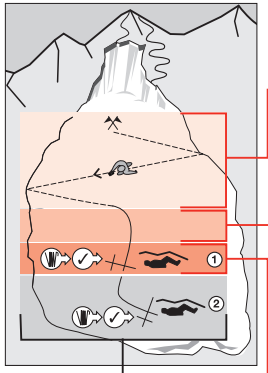
Ist in der angezeigten Prüfdistanz kein Ton hörbar, darf das getestete Gerät nicht verwendet werden. Problembehebung:

1. Prüfen Sie, ob das Gerät auf SEND geschaltet ist.
2. Ersetzen Sie die Batterien.
3. Lassen Sie das Gerät vom Hersteller überprüfen.

SEND Mode

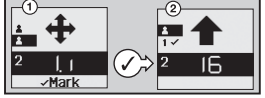
Der Sendemodus ist die normale Betriebsart im freien Gelände oder in allen anderen Situationen, in denen ein Lawinenrisiko besteht. Im Falle einer Verschüttung (und in jeder anderen Ruheposition) zeichnet das Gerät die Verschüttungsdauer auf und detektiert Vitaldaten. Diese werden sowohl am verschütteten Gerät selbst angezeigt, als auch über W-Link an alle vitaldatenfähigen Empfänger übertragen.

Suchen



Mehrere Verschüttete

Setzen Sie die Suche nach weiteren Verschütteten fort, indem Sie die bereits gefundenen markieren.



Signalsuche

- Notfallplan, Suchstrategien und Suchstreifenbreite auf der Geräterückseite beachten.
- Lawinenkegel systematisch absuchen.
- Während der akustischen Signalsuche konzentriert sich der Retter visuell auf das Lawinenfeld, um allfällige sichtbare Objekte zu erkennen.

Optimierung der Reichweite

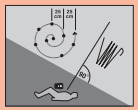
LVS zur Optimierung der Reichweite langsam um alle Achsen drehen. Dabei wird das Gerät mit dem Lautsprecher zum Ohr zeigend seitlich zum Kopf gehalten.

Grobsuche

- Arbeiten Sie mit dem Gerät ruhig und konzentriert. Vermeiden Sie hastige Bewegungen.
- Gerät in horizontaler Lage vor sich halten.
- Distanz- und Richtungsinformationen auf der Anzeige beachten.
- Bewegen Sie sich in die vom Pfeil angezeigte Richtung.
- Nimmt die angezeigte Distanz zu, entfernen Sie sich vom Verschütteten. Führen Sie die Suche in der entgegengesetzten Richtung fort.
- Je mehr Sie sich dem Verschütteten nähern, desto langsamer und konzentrierter sollten Sie sich fortbewegen.

Feinsuche

Führen Sie das Gerät unmittelbar über die Schneeoberfläche. Kreuzen Sie den Punkt mit der kleinsten Distanzanzeige systematisch ein und stecken die Schaufel als Orientierungshilfe für die Sondierspirale ein. Gerät nie drehen!

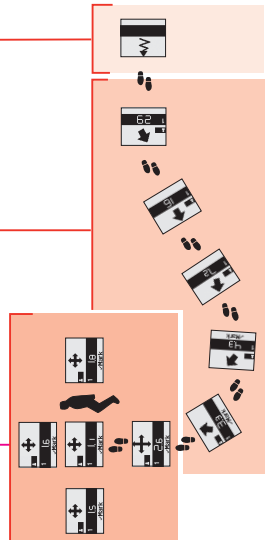


Erst wenn ein Verschütteter durch die Sonde erfolgreich aufgefunden worden ist, soll er mit der Funktion ✓Mark markiert werden!

Punktsuche

Punktgenaue Ortung mittels Sonde. Wurde der Verschüttete mit der Sonde getroffen, so wird diese stecken gelassen.

Drücken Sie zum Markieren eine beliebige Taste. Halten Sie dazu das Barryvox nicht wieder auf die Schneeoberfläche!



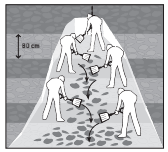
Bergen

Die Freilegung des Verschütteten

Auch das Schaufeln muss geübt sein, denn es stellt mit Abstand den **grössten Zeitfaktor** dar. Stechen Sie mit der Schaufel Blöcke aus dem Schnee.

V-förmiges Schneeförderband:

- V-förmige Aufstellung der Grabmannschaft
- Länge des V:
  - · flache Ablagerung: 2x Verschüttungstiefe
  - · steile Ablagerung: 1x Verschüttungstiefe
- Anzahl Retter: 1 Retter pro 80cm Länge des V
- Mannschaft rotiert regelmässig (ca. alle 4 min) im Uhrzeigersinn auf Kommando des Retters an der Spitze



Bei mehreren Verschütteten sollte das LVS des Geborgenen so rasch als möglich ausgeschaltet werden.